

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

34. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 27. August 1844.

Inhalt.

Kirchensache. — Hallischer Getreidepreis. — 87 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kirchensache.

Die Rendantur der Kirchenkasse zu U. L. Frauen,
welche bisher der Kirchenvorsteher Herr Kammerer
Schiff verwaltete, ist von diesem abgegeben. An
seine Stelle ist der Kirchvater Herr Kaufmann Schluck
zum Kirchenvorsteher und Rendanten der Kirchenkasse
von dem Kirchencollegio gewählt und von uns ver-
eidigt. Halle, den 21. August 1844.

Der Magistrat.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelbe.

Den 24. August 1844.

Weizen	1	Zhr.	15	Egr.	—	Pf.	bis	1	Zhr.	22	Egr.	6	Pf.
Roggen	1	„	2	„	6	„	„	1	„	10	„	—	„
Gerste	—	„	27	„	6	„	„	1	„	—	„	—	„
Hafser	—	„	17	„	6	„	„	—	„	20	„	—	„

Bekannt-

Bekanntmachungen.

Der Bedarf zur Stadterleuchtung auf den Zeitraum vom 1. October 1844 bis ult. September 1845 soll Donnerstag den 29. August 11 Uhr. auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen werden. Nachgebote werden nicht angenommen. Die Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.
Halle, den 13. August 1844.

Der Magistrat.

In Gemäßheit des Hausr. Regulativs vom 28. April 1824 §. 10. fordern wir diejenigen Personen, welche im Jahre 1845

ein Gewerbe im Umherziehen
fortsetzen oder anfangen wollen, hiermit auf, sich in dem Zeitraume vom 15. bis 30. September d. J. in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr zu Rathhause bei dem Herrn Stadtschreiber Lincke persönlich anzumelden.

Mit Ablauf jenes Zeitraums wird die Hauptmelderolle geschlossen und eingesandt. Spätere Anmeldungen zu Gewerbescheinen werden nur allmonatlich sammlungsweise von uns befördert, und die Interessenten haben dann zu gewärtigen, daß die Gewerbescheine nicht sogleich zu Anfange des künftigen Jahres hier eingehen.

Gleichzeitig bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß nach §. 19. des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 Jeder, der ein Gewerbe, es sei steuerpflichtig oder nicht, betreiben will, verpflichtet ist, vor Anfang desselben der Communalbehörde Anzeige zu machen. Diese Anzeige kann hier mündlich und zwar auf unserer Steuer-Expedition (bei dem Herrn Stadtschreiber Lincke) geschehen. Wer den Anfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, hat neben der rückständigen umgangenen Steuer eine Strafe, die dem vierfachen Betrage



trage der einjährigen, dem Gewerbe aufzuerlegenden Steuer gleichkommt, zu erlegen. Die unterlassene Anmeldung eines steuerfreien Gewerbes ist mit einer Strafe von 1 Thaler belegt.

Auch das Aufhören eines steuerpflichtigen und steuerfreien Gewerbes muß bei uns zur Anzeige gebracht werden unter Rückgabe resp. des Steuerausweises und der erteilten Bescheinigung über die Gewerbeanmeldung. Wer das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, bleibt, so lange er diese Anzeige unterläßt, zur Bezahlung dieser Steuer verpflichtet. Die Nichtabmeldung eines steuerfreien Gewerbes ist mit der Strafe von 1 Thaler belegt.

Halle, den 20. August 1844.

Der Magistrat.

Die Lieferung des Oel- und Lichtbedarfes der Franckeschen Stiftungen in dem Zeitraume vom 1. October 1844 bis dahin 1845 soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Gebote auf die Oellieferung sind

am 4. September Nachmittags 3 Uhr,

Gebote auf die Lichtlieferung

am nämlichen Tage um 4 Uhr

in dem Locale der Hauptexpedition abzugeben, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

An Oel werden circa 30 Centner, an Licht circa 50 Centner gebraucht.

Halle, den 23. August 1844.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der erste Abschnitt der diesjährigen Socialperiode schließt den 2. September,

bis wohin Einlagen und Nachtragszahlungen ohne Aufgeld angenommen werden.

Halle, den 26. August 1844.

Barnitson, Agent.

Öeffentlicher Dank.

Dem Herrn Dr. Knoche fühlen wir uns verpflichtet, für die umsichtigen und unermüdlichen ärztlichen Bemühungen, wodurch er unser Kind mit Gottes Hülfe von einer schweren Krankheit völlig wieder herstellte, unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank hierdurch auszusprechen.

Halle, den 25. August 1844.

E. Krause und Frau.

Mobilien-Auction.

Montag den 2. September c. und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, soll im Hause lange Gasse Nr. 1787 im Auftrage des Testaments-Executors der sämtliche Mobilien, Nachlaß der verstorbenen Madame Zeth, bestehend in goldenen Ringen, einer goldenen Damenuhr, Stuhuhren, silbernen Löffeln, Porzellan, Glaswerk, Leinwand, Federbetten, 1 Mahagoni-Secretair mit Flötenwerk, Kleidersecretair, Sopha, Schränke, Schreibepulte, Spiegel, Tische, Stühle, sehr guten weiblichen Kleidungsstücken u. dergl. mehr, meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 22. August 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche, oder 2 Stuben und Küche wird zum 1. October gesucht. Näheres Schulberg Nr. 101 eine Treppe hoch.

Ein ordentliches Mädchen findet jetzt oder zum ersten September einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 6 zwei Treppen hoch.

Trödel Nr. 770 sind ein paar freundliche Logis zu vermieten.

Die obere Etage meines Hauses, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Feuerungsgefaß, so wie 1 Stube und Kammer in der mittlern Etage, sind zum 1. October zu vermieten.

Gustav Winkelmann.

In diesen Tagen von meiner Reise zurückgekehrt, verfehle ich nicht, dies einem verehrungswürdigen Publikum hiermit anzuzeigen und zugleich meinen Dank auszusprechen für das mir während meiner fünfwöchentlichen Abwesenheit erwiesene Zutrauen und der an mich ergangenen Aufträge, die ich leider nicht ausführen konnte und anderweitig übergeben werden mußten, empfehle mich aber gleichzeitig für die Zukunft bei vorkommenden Tagen und Auctionen, wo ich mir es zur Pflicht machen werde, jeden Auftrag, sei er gering oder groß, mit gleicher Pünktlichkeit zu besorgen. Auch zeige ich hierdurch zugleich an, daß Freitag den 30. d. M. Nachmittag 2 Uhr die wöchentlichen Auctionen wieder ihren Anfang nehmen und Sachen hierzu angenommen werden in Nr. 207 von
Gottl. Wächter.

In Folge einer Auflösung einer Eisenwaarenhandlung sollen Mittwoch den 28. d. M. Nachmittag 2 Uhr in meinem Locale Brüderstraße Nr. 207 eine Parthie neue Eisenwaaren, bestehend in Messer und Sabeln, Hobelisen, Ziehklängen und Doppelleisen, Sägeblättern, Zirkeln, Hohlseisen, Schrotsägen, Eierkuchenpfannen von verschiedener Größe, Leimtiegel von Gußeisen, ein alter Kanonenofen und ein Koch- oder Backofen, nebst einem geburts-hülfflichen Apparat und andern Sachen in der Art mehr verauctionirt werden. Hierzu ladet ergebenst ein
G. Wächter.

Eine Officier-Droschke,

fast noch wie neu und von solider Bauart, steht billig zu verkaufen bei

H. Bethmann.

Große Steinstraße Nr. 173.

Einem geehrten Publikum widme ich die ergebenste Anzeige, daß in meiner Puchhandlung alle in dieses Fach schlagenden modernen Artikel stets vorräthig sind und auf gütige Bestellung schnell und auf das sorgfältigste und billigste geliefert werden.

Borcha Martin, Leipziger Straße Nr. 1606.

Verpachtung eines Gartengrundstückes.

Mein Gartengrundstück an der Pfännerhöhe (der ehemalige Lelter'sche Berg) beabsichtige ich zu verpachten. Es enthält circa 3 Morgen Land mit tragbaren Obstbäumen, als: Kirschen, Birnen, Äpfel und Pflaumen der besten Sorten bestehend, Wohnung und Stallgebäude. Die Wohnung kann schon Michaelis bezogen werden. Pachtlustige wollen sich Strohhof Nr. 2102 melden. Halle, den 25. August 1844.

J. W. Preßler, Braueigner.

Tanzunterricht.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß derselbe sowohl in Familienhäusern als auch in meiner Wohnung mit dem Sept. d. J. wieder seinen Anfang nimmt. Um ein gütiges Wohlwollen bittet

Wilh. Wehrhahn, Universtäts-Tanzmeister.
Großer Schlamm Nr. 975.

Ein großer Salon mit Nebenstube

steht in dem ehemaligen Kawald'schen Hause an der Promenade sofort billig zu vermieten. Das Locale eignet sich besonders zu Concerten, zum Tanzunterricht u. dergl.; auch ist daselbst die jetzige Wohnung der Frau Dr. Luther, bestehend in

einer abgeschlossenen Wohnung von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus und Bodenraum,

zu Michaelis o. zu vermieten. Auf Verlangen kann auch der daranstößende Salon mit Nebenstube hinzugegeben und das ganze Logis auf zwei Jahre vermietet werden.

Auskunft daselbst bei dem Kaufmann Hrn. Kramm und bei dem Administrator, Calculator Gräwen.

Fortepianos stimmt und reparirt gut und dauerhaft
J. S. Steingraber, und werden Bestellungen in
meinem Magazin, Märkerstraße Nr. 453, angenom-
men. C. S. Rahnefeld.

Etwas ausgezeichnetes von Puzpulver kann ich
sowohl Civil- als Militairpersonen empfehlen, da der
Gebrauch desselben auf allen Metallen den höchsten
Glanz hervorbringt und dabei sehr billig ist.

Gustav Probst (Rannische Straße Nr. 498).

Mehrere hundert Ellen Nester von den
modernsten seidnen Bändern werden, um schnell damit
zu räumen, die Elle von 1 bis 2 Sgr. verkauft bei
Seraphine Sommerfeld, kl. Steinstraße Nr. 209.

Schweizerkäse und holländischen Rummeltkäse bei
A. Knaths. Moritzthor Nr. 600.

Englische Vollheringe und marinirte Heringe bei
A. Knaths.

Bayerische Sahnekäse, sehr fett und delikar, à Stück
6 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei G. Goldschmidt.

Die ersten neuen marinirten Heringe bei
G. Goldschmidt.

Eine Marktbude steht billig zu verkaufen beim Bu-
denträger Lennig im grünen Helm.

Ein Kleiderschrank steht wegen Mangel an Raum
billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 1252.

Ein Parterre-Logis für einen Holzarbeiter wird
zum 1. October zu miethen gesucht Schülerschiff Nr. 761.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht große
Steinstraße Nr. 174 parterre rechts.

Mittwoch den 28. August frischen Kaff beim Mau-
ermeister Lange.

Verlobungsanzeige.

Emilie Voigt,
 August Ritter, S. A. Registrator,
 empfehlen sich allen Bekannten und Freunden statt beson-
 derer Meldung als Verlobte.
 Lucka i./A. & Hohenmölsen, den 20. August 1844.

Todesanzeige.

Heute Abend gegen 7 Uhr endete unser unvergeßli-
 cher Ferdinand seine irdische Laufbahn in seinem 16ten
 Lebensjahre. Sanft ruhe seine Asche!

Halle, den 24. August 1844.

Der Buchbinder Kreszmann nebst Frau.

Heute Vormittag um 11 Uhr entschlief sanft im
 Alter von 68 Jahren mein geliebter Mann, der gene-
 sene Fleischermeister Johann Karl Wachtler.
 Theilnehmenden hiesigen und auswärtigen Freunden und
 Bekannten diese Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle, am 25. August 1844.

Die hinterbliebene Wittwe.

Herr Dr. Hüser wird gebeten, seine am 25. Au-
 gust gehaltene Predigt wegen ihrer Gediegenheit durch
 den Druck zu veröffentlichen.

Alle Arten Verzierungen und Einlagen in
 Meubles fertigt billigt Albert Kennecke,
 Tischlermeister.

Pulverweiden.

Heute, Dienstag, Erstes großes Concert, gegeben
 vom Musikchor des 26. Infanterie-Regiments.
 Anfang 4 Uhr.

Mittwoch Concert auf der Rabeninsel.

A. Kasse.



Mittwoch Broihan im blauen Engel.
